

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Schröer +49 202 563 5215 +49 202 563 4742 stefanie.schroeer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.05.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0514/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.07.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2018 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH		

Grund der Vorlage

Die Beschlussfassungen über die Genehmigung des von der Geschäftsführung im Entwurf vorgelegten Jahresabschlusses, die Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses, die Einstellung in und die Entnahme aus der Gewinn- und Kapitalrücklage, die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung, sowie die Wahl des Abschlussprüfers unterliegen gem. § 23 Abs. 2 lit. a), b), c), f) und g) des Gesellschaftsvertrags der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH der Gesellschafterversammlung.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt. Die Bilanzsumme beträgt 298.900.323 €.
2. Der Gewinn in Höhe von 9.225.545 € wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags an die HELIOS Kliniken GmbH abgeführt.
3. Einstellungen und Entnahmen aus der Kapitalrücklage sowie aus der Gewinnrücklage werden nicht vorgenommen.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2019 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den vorgelegten Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH per 31.12.2018 geprüft und am 17.05.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Bilanz schließt in Aktiva und Passiva mit: 298.900.323,25 €
(Vorjahr: 307.217.374,78 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt vor
Ergebnisabführung mit einem Jahresüberschuss von: 9.225.545,49 €
(Vorjahr: 21.852.349,48 €)

Nach Ergebnisabführung: 0,00 €

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8,3 Mio. € gesunken, was auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Verringerung des Umlaufvermögens (rd. 93,3 Mio. €, Vj: rd. 105,0 Mio. €) zurückzuführen ist. Auf der Passivseite ist die Reduktion der Bilanzsumme durch die gesunkenen Verbindlichkeiten (rd. 38,5 Mio. €, Vj: rd. 51,7 Mio. €) bedingt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 einen Jahresüberschuss von rd. 9,2 Mio. € aus. Dies stellt eine Ergebnisverschlechterung zum Vorjahr um rd. 12,6 Mio. € (Vj: 21,9 Mio. €) dar.

Zu den im Vergleich zum Vorjahr um rd. 6,4 Mio. € gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von rd. 329,7 Mio. €, sind auch die Erträge aus Zuwendungen (sämtliche Fördermittel nach dem KHG) um rd. 3,5 Mio. € auf rd. 7,2 Mio. € gesunken. Außerdem tragen höhere Personalkosten (+ rd. 2,9 Mio. €) und höhere Materialkosten (+ rd. 2,4 Mio. €) zur Ergebnisverschlechterung zum Vorjahr bei.

Die Gesellschaft hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen, so dass kein eigenständiger Lagebericht mehr veröffentlicht wird, sondern dieser im Rahmen des Konzernabschlusses erfolgt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2018 in seiner Sitzung am 19.06.2019 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Anlagen

Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang